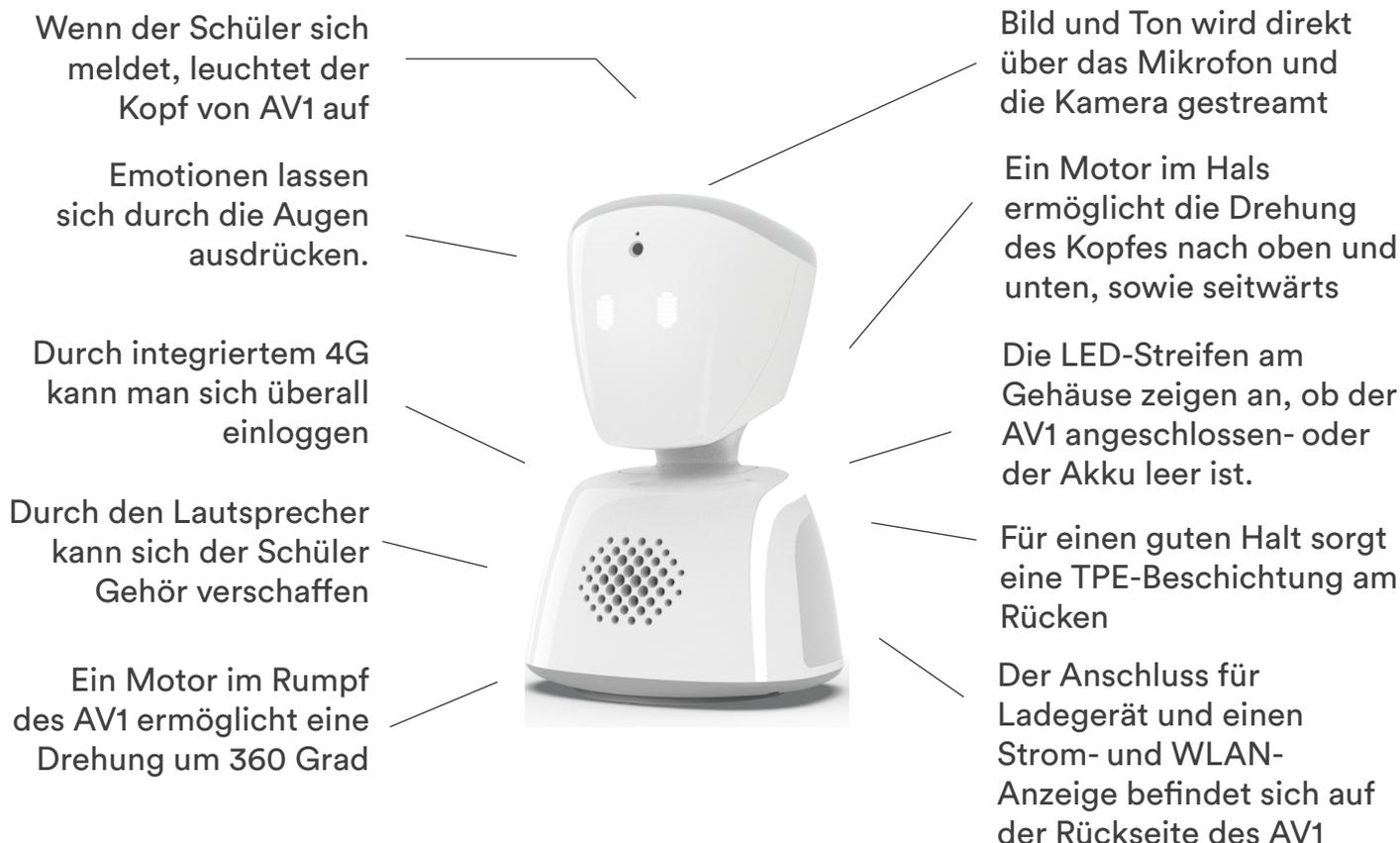


Was ist AV1?



AV1 ist ein Kommunikationsroboter, der den Kindern und Jugendlichen mit Langzeiterkrankungen ermöglicht über eine App auf ihrem Handy oder Tablet am Unterricht teilzunehmen. Das Kind stellt eine Verbindung über die App her und steuert die Bewegungen von AV1 auf dem Bildschirm durch Wischen und Tippen. Mit integriertem Lautsprecher, Mikrofon und Kamera kann das Kind in der Klasse sehen, hören und sprechen.



Wenn sich das Kind nicht gesund genug fühlt, um aktiv teilzunehmen, aber dennoch dem Unterricht folgen möchte, kann der AV1 in ein passiven Modus gestellt werden und der Kopf des Roboters leuchtet blau. Wenn das Kind sich melden will, drückt er die Handtaste und der Kopf des AV1 beginnt zu blinken. AV1 hat einen Flüstermodus, damit kann das Kind seinen Mitschülern Geheimnisse austauschen. Mit der eingebauten 4G Sim-Karte kann AV1 überall und jederzeit aktiviert werden. AV1 wiegt ca. 2 kg und ist für den Unterricht gedacht, kann aber auch an Geburtstagen, Übernachtungen oder Ausflügen teilnehmen. Alles auf was der Lehrer achten muss, ist den AV1 jede Nacht aufzuladen und AV1 in das richtige Zimmer zu setzen.



Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, wie ein Kauf oder Mietvertrag aussehen könnte.

avatar@dieberater.com

AV1 kann für Kinder und Jugendliche mit einer Vielzahl von Diagnosen, wie Krebs, CFS / ME, Zerebralparese und Herzerkrankungen ideal sein. Der gemeinsame Nenner der verschiedenen Krankheiten ist, dass sie den Alltag der Betroffenen stark beeinflussen. Für Kinder bedeutet dies oft, dass sie auf der Schulbank nicht persönlich anwesend sein können. AV1 kann jedoch auch für Schüler ohne somatische Beschwerden eine große Hilfe sein.

Beispiele für AV1 und Schulverweigerung

Eine Vielzahl von Schulen haben AV1 bei Kindern und Jugendlichen getestet, die die Schule nicht mehr besuchen wollten. Die Schulverweigerung kann mehrere Gründe haben und AV1 wird nicht für alle die ideale Lösung sein. In vielen Fällen kann AV1 jedoch genau das Hilfsmittel sein, dass der Schüler braucht, um wieder gradweise am Unterricht teilnehmen zu können. Wir zeigen ihnen hier gerne zwei Beispiele.



Gemeinde Breda

(Holland)

Die Gemeinde Bedra in Holland hat AV1 bei Kinder mit Schulverweigerung, Angststörung und Burnout getestet. Mit Hilfe von AV1 werden die Schüler langsam wieder an den Schulalltag angewöhnt und somit die Schwelle, um wieder in die Schule zurück zu kommen gesenkt.

„In der Zeitperiode, in der wir AV1 getestet haben, wurde der Avatar auch von Kindern verwendet, die aufgrund von Burnout zu Hause geblieben sind. Unsere Erfahrung hat ergeben, dass der Avatar eine optimale Lösung für Kinder mit Burnout darstellt. Sie bleiben trotz Abwesenheit mit ihren Klassenkameraden in Kontakt, was ihnen hilft, schrittweise zur Schule und zu ihren Klassenkameraden zurückzukehren. Der Schüler hat die Kontrolle darüber, wann und wie lange es teilnehmen möchte. Genau diese Selbstbestimmung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind wieder vollständig zur Schule zurückkehrt.“ - Jacques van den Born (Direktor des Samenwerkingsverbandes in der Gemeinde Breda, Holland)



Hedeschule in der Gemeinde Kungsbacka

(Schweden)

Die Hedeschule in Schweden hat den AV1 bei Kinder, welche die Schule verweigerten, ausprobiert. Einer ihrer Schüler war während des Schuljahres 2017/2018 zum größten Teil abwesend bevor er AV1 erhielt. Der Schüler begann damit, sich im Englischunterricht, sein Lieblingsfach, bei AV1 anzumelden und machte mehr und mehr im Unterricht mit. Der Schulleiter wusste es wird einfacher zur Schule zu kommen, wenn er seine Klassenkameraden erst kennenlernt:

„Nach sechs Monaten könnte er genauso gut selber zur Schule gehen, meinte der Schüler. Er ist jetzt ein Teil der Klasse geworden und hat gute Noten. Er spricht mit Klassenkameraden auch über andere Dinge als die Schule. Computerspiele zum Beispiel mit Dialogen wie: „Wie heißt du in diesem und jenem Spiel?“. Beide, wir und die Eltern sind uns einig, dass es so gut gegangen ist, wie es nur gehen konnte. Natürlich war es für ihn danach weniger beängstigend zur Schule zu kommen, da er die ganze Schule durch den AV1 gesehen hat. Jetzt weiß er, wer seine Klassenkameraden sind und die Schule ist nicht länger etwas Seltsames und Dramatisches.“ - Emma Dahl (Direktorin der Hedeschule)

Heute sind in Norwegen rund 300 aktive AV1 im Einsatz und in Europa insgesamt mehr als 800. In den letzten drei Jahren haben wir Informationen aus verschiedenen Teams zusammengetragen - um sicherzustellen, dass AV1 ein Roboter ist, mit dem die Lehrer und die Schulen wirklich zufrieden sein können. Würden Sie gerne mit einer Schule, einem Lehrer oder einer Gemeinde, die bereits AV1 verwendet, Kontakt aufnehmen? Dann können Sie uns gerne ein E-Mail an info@noisolation.no senden. Hier haben wir die häufigsten gestellten Fragen zum Erwerb und zur Verwendung von AV1 zusammengefasst.

Ist AV1 ein sicheres Gerät?

Unsere oberste Priorität wird immer die Sicherheit der Schüler sein. Auch ist es uns wichtig, dass sich alle Beteiligten beim Gebrauch von AV1 sicher fühlen. Weitere ausführliche Informationen zum Datenschutz haben wir auf Teil 3 dieses Dokuments zusammengefasst.

Ist Skype oder ein Tablet nicht gleichwertig?

Im Gegensatz zu den existierenden Videostreams, ist AV1 End-zu-End kryptiert und deshalb sicher genug, um in einem Klassenzimmer zu brauchen. Darüber hinaus bietet AV1, gegenüber Skype und ähnliche Dienste, sowohl Schülern, als auch Lehrern mehr Eigeninitiative und Unabhängigkeit. Der AV1 kann sich um 360 Grad drehen und anzeigen, ob sich der kranke Schüler gut genug fühlt, um am Unterricht teilzunehmen oder nicht. Viele Kinder, die an langwierigen Krankheiten leiden, sind in Krankenhäusern und möchten möglicherweise nicht gesehen werden. Durch AV1 wird das Kind im Klassenzimmer so repräsentiert, dass die Kommilitonen das Gefühl haben, der Schüler ist anwesend, ohne dass es sich in seiner verletzlichsten Zustand zeigen muss.

Wie funktioniert AV1 im Klassenzimmer?

Mit AV1 können Kinder und Jugendliche mit Langzeiterkrankungen zum Trotz, dass sie nicht aus ihrer Wohnung oder dem Krankenhaus können, angepasst an ihren Bedürfnissen, die Schule besuchen. Mit dem AV1 kann der Schüler aktiv in der Klasse mitmachen, signalisieren, ob es nur zuhören will, oder seinem Banknachbar Geheimnisse zuflüstern. Der AV1 ist so leicht und handlich, dass er in den Pausen gut von den Klassenkameraden nach draußen mitgenommen werden kann. Sollte der AV1 zu Boden fallen und zerstört werden, senden wir Ihnen kostenlos ein weiteres Modell (bis zu zweimal). Kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zur Funktionsweise von AV1 im Klassenzimmer zu erhalten.

Was hat Av1 für eine Auswirkung?

Die ersten Studien über AV1 ergaben, dass für langzeitkranke Kinder der Avatar großes Potential habe. Eine Untersuchung der UiO zeigt, dass alle Schüler regelmäßig zur Schule gingen, nachdem sie den AV1 brauchten (Thommesen, 2017; Breivik, 2017; Børsting & Culén, 2016). Momentan sind 5 Studien über den Nutzen von AV1 in Norwegen und Europa am laufen. Die Forschungsgruppe Welfare Access Through Technology (WATT) bei OsloMet starteten ein dreijähriges Forschungsprojekt über den Gebrauch und Einfluss von AV1 im Herbst 2018.

Was kann die Schule mit AV1 an Kosten sparen?

Alle kranken Schüler haben ein Anrecht auf die gleiche Anzahl an Schulstunden wie Gesunde. Zurzeit ist das fast unmöglich, aber mit AV1 kommt man dem Ziel ein großes Stück näher. Durch AV1 hat der Schüler die Möglichkeit sich seinem Zustand entsprechend in die Stunde ein- und auszuloggen.

Was für Auswirkungen hat AV1 auf die Mitschüler und das Milieu im Klassenzimmer?

“Der Roboter erinnert die Klasse stets an den kranken Mitschüler, was zu mehr Besuchen führt. Es macht nicht mehr Angst das Krankenhaus oder den Heimunterricht zu besuchen, weil die Schüler immer miteinander reden. Der Roboter ist zum mitnehmen gemacht. Roboter hatte schon viele Freizeitaktivitäten, wie Tram fahren, Kinobesuche, Übernachtungspartys bei Freunden. Obwohl die Freunde den kranken Schüler nicht sehen können, fühlt er sich integriert.”
Auszug von “Ein Roboter hilft uns im Klassenzimmer” von Ingunn Vatshelle Bratberg. (Bergens Tidende, 2019)

Von AV1 profitieren die Schüler, der AV1-Benutzer und der Lehrer am meisten, wenn alle zufrieden sind. Das ist der Grund für dass:

- Langzeitkranke Kinder keine Filmaufnahmen oder Sprachaufnahmen machen können. Der AV1 kann die Aufnahmen nur in Echtzeit übertragen, was bedeutet, dass keine Informationen, weder von Ton noch Bild, gespeichert werden kann. Der Schüler kann dem Unterricht nur folgen, wenn er eingeloggt ist.
- Der Roboter zeigt der Klasse deutlich an, wenn der Schüler sich einloggt. Der Avatar hebt den Kopf und sein Dach, sowie seine Augen leuchten weiß auf. So kann sichergestellt werden, dass alle in der Nähe des AV1 wissen, ob er ein- oder ausgeschaltet ist.
- Der AV1 kann nur von EINEM Schüler pro Mal gebraucht werden. Der Schüler muss ein persönliches Passwort eingeben, und er ist vertraglich verpflichtet, dass er das Passwort nicht weitergeben darf. Der gesetzliche Vertreter des Kindes muss schriftlich bestätigen, dass nur dieses Kind den AV1 benutzen wird.
- Der Datenaustausch zwischen Kind und Roboter ist End- zu End verschlüsselt und nahezu unmöglich zu hacken.
- Das norwegische Kriminalpolizei Departement hat No Isolation bestätigt, dass die Benützung von AV1 für Schüler, die unter Identitätsschutz stehen, kein Risiko für das Kind darstellt. Natürlich bestimmt die jeweilige Schule, was am Besten für die Klasse ist.

Wird der AV1 für Schulungszwecke in der Klasse eingesetzt, muss die Schule die Erziehungsberechtigten der Schüler informieren. Eine Ausnahme ist, wenn der Avatar rein für die Erhaltung der sozialen Kontakte zu den Schülern gebraucht werden sollte. Die Informationsbroschüre für Schulen für die Erziehungsberechtigten kann auf www.noisolation.at herunter geladen werden.

Das norwegische Bildungsministerium über AV1

Die Bildungsdirektion hat das norwegische Bildungsministerium gebeten die rechtlichen Fragen bezüglich AV1 Benützung im Klassenzimmer abzuklären. Die Abteilung für Bildung und Forschung gab im Mai 2017 folgendes bekannt²:

“Das norwegische Bildungsministerium hat bestätigt, dass der Gebrauch von Roboter vom Typus AV1 in der Schule für Kinder mit Langzeiterkrankungen oder Verletzungen von großem Nutzen sein kann. Die Benützung vom Roboter hilft dem Schüler, nicht den Anschluss an die Klasse und dem Schulunterricht zu verlieren. Somit wird das Kind nicht von der Klasse isoliert und kann den sozialen Kontakt zu seinen Kommilitonen aufrecht erhalten.”

– Norwegisches Bildungsministerium

Eingebauter Datenschutz in der Praxis

Aufgrund unserer hohen Datenschutzstandards bei der Entwicklung von AV1, hat die norwegische Datenschutzbehörde entschieden, AV1 in die zweite Runde des Wettbewerbs "Eingebauter Datenschutz in der Praxis" aufzunehmen. Ziel des Wettbewerbs war: „Gute Beispiele für die praktische Nutzung eines eingebauten Datenschutzes hervor zu heben“. Der Gewinner wurde im Frühjahr 2019 bekannt gegeben.

Quellen:

¹ Lesen Sie mehr über den Datenschutz und laden Sie Informationsmaterial für Lehrer und Erziehungsberechtigte herunter:

<https://www.noisolation.com/no/av1/for-schools/>

² Dokumente der Abteilung für Bildung und Forschung und der norwegischen Datenschutzbehörde:

<https://www.noisolation.com/assets/documents/External-Sources/Bruk-av-robot-i-undervisningen1-3.pdf>





Für alle weiteren Fragen
kontaktieren Sie uns bitte unter
avatar@dieberater.com

die Berater
Unternehmensberatungs GmbH
Wipplingerstraße 32/Top 23-25
A-1010 Wien
Tel.: +43 1 532 45 45-0